

## 39. Horber Schienen-Tage, 17. – 20. November 2021

# Volles Programm

Die 39. Horber Schienen-Tage bieten wieder eine bunte Mischung aus Themen rund um das System Eisenbahn. Ein Anlass zur Diskussion ist der jüngste Streik der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer.

Im Sommer verdrängte für einige Zeit die Nachricht vom Streik bei der DB das Dauerthema Corona von Platz eins der Schlagzeilen. Betroffene Fahrgäste und auch der eine oder andere Politiker, obgleich vermutlich weniger betroffen, empörten sich. Das Verkehrsmittel Eisenbahn, dessen Zuverlässigkeit wegen vieler Verspätungen immer wieder in Zweifel gezogen wird, verkehrte tagelang nur sehr eingeschränkt.

Seinen Ruf hat diese Auseinandersetzung sicher nicht verbessert. Vordergründig ging es um die Entlohnung der Beschäftigten, was aber waren die Ursachen der so erbittert geführten Auseinandersetzung?

Die Horber Schienen-Tage als partei- und verbandspolitisch neutrale Plattform unterstützen in dieser Diskussion keine Seite. Gleichwohl greifen im Verlauf der Tagung Vortragende mit dem Streik im Sommer verbundene Probleme auf. So wird ein Vertreter des Fahrgastverbands PRO BAHN Forderungen für einen Minimalfahrplan bei künftigen Streiks vorstellen. Damit sollen einerseits Streiks weiterhin möglich sein, andererseits die legitimen Belange unbeteiligter Fahrgäste gewahrt bleiben. Wie werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 39. Horber Schienen-Tage den Vortrag aufnehmen und was wird die Diskussion ergeben?

### Das Programm im Überblick

Am Beginn des diesjährigen Programms steht am Mittwochabend die Zukunft vor 60 Jahren, das technische Denkmal SVT 175 Görlitz. Den Donnerstag prägen aktuelle technische und politische Entwicklungen auf dem Gebiet der Eisenbahn. Neben dem bereits angesprochenen Vortrag zum Streikfahrplan erwarten wir einen Grundsatzvortrag zum aktuellen Sachstand der Energiewende und die Vorstellung des konkreten Wasserstoffprojekts „H2goesRail“ durch Dr. Markus Böhm, Siemens Mobility. Der größte Teil der Vorträge am Donnerstag kreist um verschiedene Aspekte der Digitalisierung, von Grundsatzüberlegungen bis zu aktuellen Projekten und Forschungsarbeiten bei Infrastruktur und Betrieb.

Am Donnerstag wird auch das Privatbahn Magazin ausgeliefert, manche Vorträge wurden dann schon gehalten. Ein Tagungsband im Frühjahr erlaubt aber vieles nachzulesen. Die Teilnahme an den virtuellen Horber Schienen-Tagen am Freitag und Samstag ist problemlos möglich. Was steht da auf dem Programm?

### Die aktuelle Situation des Schienenverkehrs und die Zukunft

Der Freitag beginnt mit dem Vortrag von Florian Böhm, Bundesministerium

für Verkehr und digitale Infrastruktur, zum Stand der Realisierung des Deutschlandtakts. Anschließend spricht Ulla Kempf, SBB Cargo International, zur Integration des Güterverkehrs in den Taktfahrplan. Eine Diskussion zu allen Aspekten bei der Einführung des Deutschlandtakts und zu seinen Zukunftsperspektiven rundet diese Sitzung ab.

Die erste Nachmittagssitzung befasst sich mit aktuellen Marktentwicklungen des Nahverkehrs auf der Schiene. Danach wird es international. Nach dem im letzten Heft ausführlicher beschriebenen Vortrag zur Eisenbahn in Saudi-Arabien befassen wir uns mit dem europäischen Nachtzugverkehr, der langsam in Fahrt kommt. Ob der Abgeordnete Matthias Gastel, MdB, zum Nachtzugnetz in Europa selbst sprechen kann oder ob er eine Vertretung beauftragt, entscheidet sich tagesaktuell.

Am Samstag erwarten wir nach einem Vortragsblock zum Stadtverkehr zwei Vorträge zur künftigen Struktur des Bahnsektors. Laura Wahl, EVG-Mitglied und MdL Thüringen, wird ihren Standpunkt vertreten, Peter Westenberger, Netzwerk Europäischer Eisenbahnen, voraussichtlich eine konträre Position. Anschließend ist genug Zeit für die Diskussion reserviert.

Schon traditionell beendet der Dialog mit der Wissenschaft die Horber Schienen-Tage. Wir richten den Blick auf die Nahtstelle von Forschung und Praxis. Vor einem Workshop hierzu stehen der preisgekrönte Vortrag und aktuelle Untersuchungen und Entwicklungen von Akkufahrzeugen auf dem Programm. Der Themenvielfalt entsprechend erwarten wir ein fachlich breit aufgestelltes Publikum und einen lebhaften Meinungsaustausch. Eine spontane Teilnahme an den 39. Horber Schienen-Tagen ist jederzeit über <https://horber.schienen-tage.de/39/> möglich.

Rudolf Barth



Streiks bei der DB geben Anlass zur Diskussion um Streikfahrpläne.